

Leistungsbeurteilungskriterien

Latein ist ein **Sprach-** und **Kulturfach**. Daher sind sowohl **sprachliche** als auch **inhaltliche Kompetenzen** relevant. Die Beurteilung der Leistungen (Benotung) ergibt sich aus folgenden Formen der Leistungsfeststellung:

1) **Mitarbeit** (mündlich und schriftlich):

- konstruktive Beteiligung am Unterricht
- Leistung bei der Erarbeitung neuer Lehrstoffe
- Engagement bei Partner- und Gruppenarbeiten
- mündliche Übungen (z.B. Referate/Präsentationen)
- Vokabel-, Grammatik- und Stundenwiederholungen
- eigenständige, pünktliche und sorgfältige Abfassung von Hausübungen
- Führung einer ordentlichen und vollständigen Mitschrift
- Vorhandensein aller benötigten Unterrichtsmittel

2) **Schularbeiten:**

Im **Anfangsunterricht** (5. & 6. Klasse) setzen sich die Schularbeiten aus folgenden zwei getrennten Teilen zusammen:

- (1) Übersetzung eines lateinischen Textes ins Deutsche (ÜT)
- (2) Bearbeitung von lehrplanbezogenen Arbeitsaufträgen (AA)

Im **Lektüreunterricht** (6., 7. & 8. Klasse) setzen sich die Schularbeiten aus folgenden zwei getrennten Teilen zusammen:*

- (1) Übersetzung eines lateinischen Textes ins Deutsche (ÜT)
- (2) Bearbeitung von Arbeitsaufgaben zum Interpretationstext (IT)

* Für die Benotung werden die Punkte aus ÜT und IT addiert, wobei für eine positive Note mindestens 50% in beiden Teilen erreicht werden müssen (= „**Vetofunktion**“).